

Freundeskreis Schloss Eutin – Schlossplatz 5 – 23701 Eutin

Der Freundeskreis Schloss Eutin lädt zu einem besonderen Vortrag ein:

Hartmut Gaßner, „Edvard Munch in Lübeck“

Termin: Donnerstag, 13. August 2026 um 18 Uhr

Ort: Rittersaal Schloss Eutin

Eintritt: 12€/10€ für Mitglieder/Kinder und Jugendliche frei
Tickets und Reservierung im Schlossshop Schloss Eutin

Edvard Munch in Lübeck

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bestand eine enge Verbindung zwischen der Hansestadt Lübeck und dem norwegischen Maler Edvard Munch. Der Lübecker Augenarzt Dr. Max Linde war einer der engagiertesten Sammler und großzügigsten Förderer des Künstlers. Munch war ein gern gesehener Gast im Haus der Familie Linde, das heute das Standesamt von Lübeck beherbergt. Linde gab wichtige grafische Arbeiten sowie das herausragende Porträt „Die Söhne des Dr. Linde“ in Auftrag, das heute zur Sammlung des Museums Behnhaus Drägerhaus gehört. Dort befindet sich auch ein Gemälde mit einer Stadtansicht von Travemünde, das Munch dem Behnhaus als Dank für seine angenehme Zeit in Lübeck schenkte.

Der Vortrag beleuchtet die Lübecker Zeit Edvard Munchs. Ein besonderes Augenmerk gilt der Erinnerung an Dr. Linde, der auch ein leidenschaftlicher Sammler von Werken Rodins war und als zeitweiliger Präsident der Overbeck-Gesellschaft hervortrat. Eine Episode widmet sich den Meinungsverschiedenheiten um den sogenannten Linde-Fries. Zudem wird eine Reihe von Munch-Bildern vorgestellt, die unterschiedliche Motive aus Lübeck und seiner Umgebung zeigen. Schließlich kommen weitere Stationen Munchs in Deutschland wie Warnemünde zur Sprache, bevor er sich 1909 ganz in seine norwegische Heimat zurückzog.

Hartmut Gaßner ist seit 1987 als Anwalt in Berlin tätig. In den letzten Jahren gilt sein Interesse verstärkt der Architektur- und Kunstgeschichte, insbesondere mit Blick auf Mies van der Rohe. Über diesen kam er zum Thema Haus Perls in Berlin. Gaßner hat mehrere Vorträge über die Familie Perls gehalten und dazu publiziert, zuletzt zur Geschichte und Provenienz des Reinhardt-Frieses von Edvard Munch (Bd. 64 des Jahrbuchs der Berliner Museen) sowie zu Max Pechstein im Haus Perls (Gestalten statt Verwalten – Eine Festschrift für Wita Noack). Seine Familie besitzt ein Ferienhaus in Timmendorfer Strand. Einen Vortrag zu Munch in Lübeck, der lobende Anerkennung fand, hielt Gaßner 2025 im Lübecker Museum Behnhaus Drägerhaus.



(eigenes Foto zur freien Verwendung)